

Sieben Goldmedaillen für die Junioren aus Mecklenburg-Vorpommern bei den Deutschen Meisterschaften in Brandenburg -

Acht A-Junioren zu Junioren-WM in Eton nominiert

Am Wochenende des 25.-26.Juni fand in Brandenburg an der Havel der Saisonhöhepunkt der U17 und U19 Junioren statt. In den Klein-, aber vor allem in den Mittel- und Großbooten wollte hier die Landesauswahl des Landesruderverband Mecklenburg-Vorpommerns zeigen, wie schnell sie das harte Training der vergangenen Wochen gemacht hat.

Nachdem sich fast alle Boote über die am Donnerstag und Freitag stattfindenden Vorläufe, Hoffnungsläufe und Halbfinals für die großen Finals qualifizieren konnten, fanden nun am Sonntag die lang ersehnten Finalläufe auf dem Beetzsee statt. Den Beginn machten die Mittelboote der A-Junioren und Juniorinnen. Im Doppelzweier war hier Julia Leiding (RRC) mit ihrer Partnerin Constanze Sydow aus Hanau am Start. Sie gingen als klarer Favorit in das Rennen und wurden dieser Rolle von Anfang an gerecht. Zum Ende des Rennens wurde es aber dann doch noch einmal spannend, als ein Zweier aus Potsdam/Ingelheim noch einem mit einem starken Endspurt auftrumpfte. Schließlich konnte Julia bereits in ihrem ersten U19-Jahr mit ihrer Partnerin siegen und sich über eine Goldmedaille freuen. Gleiches wollte auch Ole Daberkow (ORC) mit seinem Partner Finn Schröder (Lübeck) schaffen. In einem beherzten Rennen mussten sie sich jedoch letztendlich der Konkurrenz aus Halle/Dresden um 7sek geschlagen geben. Ein wenig enttäuscht, aber dennoch froh über den zweiten Platz, freuten sich die beiden gemeinsam über Silber. Dann ging es in die Riemenboote. Hier stand das Rennen des Vierers mit Steuermann an, in welchem Finn Knüppel (SRG) und Daniel Walter (SRC) mit ihren Partnern aus Lübeck starteten. Nach einem Kopf an Kopf Rennen lagen 200m vor dem Ziel schließlich drei Boote auf einer Höhe. Das Boot um Finn und Daniel konnte sich schließlich im entscheidenden Moment um einen Bugkasten nach vorne schieben und sich somit verdient die Goldmedaille am Siegersteg umhängen lassen.

Am frühen Nachmittag gingen dann die Kleinboote an den Start. Zunächst wollten Luisa Uhlig und Nadine Seehaus (beide ORC) im Zweier ohne Steuermann beweisen, dass sie sich mit dem in Hamburg erruderten zweiten Platz nicht zufrieden geben. Nach einem guten Rennen mussten sich die beiden U19-Ruderinnen jedoch wieder dem Duo aus Trier geschlagen geben. Dennoch strahlten die beiden und freuten sich über ihre erste Medaille bei einer Deutschen Meisterschaft. In der gleichen Bootsklasse der männlichen Junioren wollten es Hannes Staffeldt (SRC) und Malte Daberkow (ORC) besser machen. Die beiden - welche bis zu diesem Zeitpunkt im Zweier ohne Steuermann ungeschlagen sind - schoben sich von Beginn an von der Konkurrenz weg und führten das Feld an. Am Ende siegten sie mit knapp 4sek vor der Konkurrenz aus Hamburg und freuten sich über ihre Direktnominierung zur diesjährigen Juniorenweltmeisterschaft in Eton.

Dann kam es zum Höhepunkt einer jeden Regatta: den Doppelvierer- und Achterrennen. Den Anfang machten hier die weiblichen Skullerinnen. Unter den Startern war auch Julia Leiding mit ihrer Mannschaft aus Ratzeburg und Mainz. Wie schon im Doppelzweier nahm Julias Boot auch in diesem Rennen die Favoritenrolle ein. Dieser Rolle wurden die vier Mädels von Beginn an gerecht und konnten über eine Länge vor den Zweitplatzierten die Ziellinie überqueren. In der gleichen Bootsklasse wollte Ole Daberkow nun auch endlich seinen Sieg errudern. Dies gelang ihm mit seiner Crew aus Berlin/Halle/Lübeck eindrucksvoll, sodass die vier Jungs über ihre Goldmedaille jubeln konnten. Die letzten zwei Rennen des Tages bilden traditionell die weiblichen und männlichen Achter. Bei den Juniorinnen wollten Luisa Uhlig und Nadine Seehaus auf den Schlagpositionen hier ihren Achter zum Sieg führen. Nachdem ihr Achter die Saison über stets klar siegte, war der Druck groß. Das Rennen gestaltete sich jedoch knapper als erwartet und der Achter um Luisa und Nadine lag lediglich eine viertel Länge vor den drei Verfolgerbooten aus dem Süden, Westen und dem Nord-Osten. Doch der Achter verteidigte seine Führung und siegte schließlich mit 2sek vor dem Westboot. Der Jungsachter wollte den Mädels nun in nichts nachstehen und ebenfalls die Goldmedaille errudern. Mit an Bord waren hier Malte Daberkow, Daniel Walter, Hannes Staffeldt und Finn Knüppel. Doch dieses Rennen gestaltete sich - man mag es kaum glauben - noch enger und knapper als das des

Juniorinnen-Achters. Bei Streckenhälfte trennte das führende Boot aus dem Nord-Osten gerade einmal mit 0,16sek vor dem Westboot. Auch 200m vor dem Ziel war der Ausgang des Rennens noch nicht klar. Dann jedoch erhöhte Schlagmann Finn noch einmal die Frequenz und das Boot schob sich Stück für Stück an der Konkurrenz vorbei. Am Ende siegten sie mit etwas über 1sek Vorsprung vor dem Westen und dem Süden.

Die B-Junioren gingen in zwei Doppelvierern an den Start. Der Vierer mit Vera Borgmann, Hanna Krüger, Laura Prieß, Frauke Hacker und Steuerfrau Katharina Baganz (ORC/RRC) konnte im B-Finale einen dritten Platz errudern und war somit Gesamtneunter. Die Jungs wollten es besser machen. Theo Kessner, Til-Malte Wodrich, William Pahnke, David Kunze und Steuermann Florian Bentzien galten - nach gewonnenem Vorlauf - als Mitfavorit auf den Titel. Am Ende reichte es für einen dritten Platz. Dennoch freuten sich die fünf über ihre Bronzemedaille und konnten zufrieden nach Hause zurückkehren.

Alles in allem war es eine sehr erfolgreiche Meisterschaft für die U17- und U19-Junioren des Landesruderverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt gab es sieben Goldmedaillen, zwei Silber- und eine Bronzemedaille für unsere Junioren und Juniorinnen. Außerdem konnten sich acht A-Junioren über ihre Nominierung zur Juniorenweltmeisterschaft in Eton freuen: Julia Leiding, Luisa Uhlig, Nadine Seehaus, Malte und Ole Daberkow, Hannes Staffeldt, Finn Knüppel und Daniel Walter.

Nadine Seehaus